



Actualités OFS
BFS Aktuell
Attualità UST



14 Gesundheit

Neuchâtel, April 2017

Schweizerischer Krebsbericht 2015

Krebs der Gallenblase und Gallenwege

1 Erkrankungshäufigkeit und Sterblichkeit

Aktueller Stand

Im Durchschnitt erkrankten zwischen 2008 und 2012 jährlich rund 140 Männer und 160 Frauen an Krebs der Gallenblase oder der Gallenwege. Diese Krebslokalisierung macht sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen weniger als 1% aller Krebserkrankungen aus. Das Risiko, im Lauf des Lebens Krebs der Gallenblase oder der Gallenwege zu entwickeln, beträgt 0,3% (entspricht rund 3 von 1000 Personen; T 1). Die standardisierte Neuerkrankungsrate ist bei beiden Geschlechtern ähnlich (bei Männern 1,2-mal höher als bei Frauen).

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege ist pro Jahr für durchschnittlich rund 70 Todesfälle bei Männern und rund 100 Todesfälle bei Frauen verantwortlich. Er macht bei

Dieses Kapitel behandelt den Krebs der Gallenblase (C23) sowie der Gallenwege (C24), ohne die Krebserkrankungen der intrahepatischen Gallengänge (C22), die zum Leberkrebs gerechnet werden. Die Gallenwege transportieren die Galle von der Leber in den Dünndarm, die Gallenblase dient der Konzentration und der Zwischenspeicherung der Galle. Krebs der Gallenblase und der Gallenwege wird oft erst dann diagnostiziert, wenn der Tumor den Abfluss der Galle in den Dünndarm behindert.^{1,2}

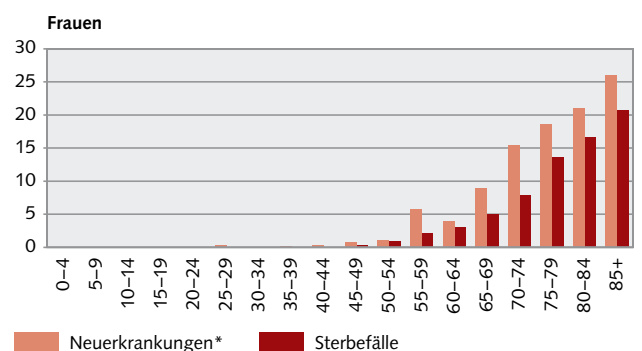
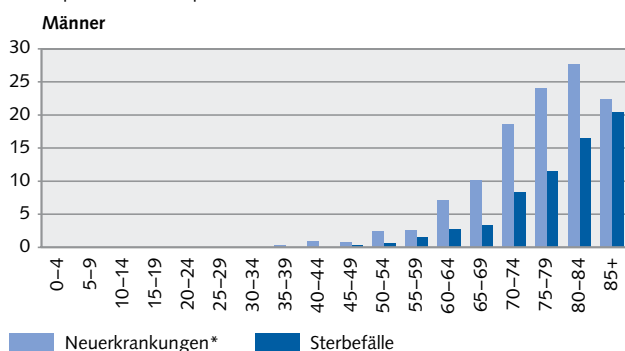
Männern 0,8% und bei Frauen 1,4% aller Krebstodesfälle aus. Das Risiko, an Krebs der Gallenblase oder der Gallenwege zu sterben, beträgt für Männer 0,1% und für Frauen 0,2%. Das bedeutet: Rund 1 von 1000 Männern und 1 von 500 Frauen sterben an diesem Krebs.

Die Erkrankungsraten liegen bis zum 49. Altersjahr und die Mortalitätsraten bis zum 54. Altersjahr unter 1 pro 100'000 Personen. Sie steigen mit dem Alter an (G 1).

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege nach Alter, 2008–2012

G 1

Altersspezifische Rate, pro 100'000 Einwohner



* Neuerkrankungen geschätzt aufgrund der Daten der Krebsregister

Quellen: NICER – Neuerkrankungen; BFS – Sterbefälle

Die Hälfte der Diagnosen wird bei über 73-jährigen Männern und über 76-jährigen Frauen gestellt, die Hälfte der Todesfälle durch diesen Krebs ereignet sich bei über 76-jährigen Männern und über 78-jährigen Frauen.

Regionale und internationale Vergleiche

Zwischen der Deutschschweiz einerseits und der Westschweiz und dem Tessin andererseits bestehen keine Unterschiede (G2). Die Erkrankungs- und Sterberaten der Schweiz liegen im Mittelfeld der zehn verglichenen europäischen Länder (G3).

Zeitliche Entwicklungen

Die Neuerkrankungs- und Sterberaten haben in den letzten 30 Jahren abgenommen. Besonders deutlich ist der Rückgang bei den Frauen (Erkrankungsrate -44%; Sterberate -63%) und bei der Sterberate der Männer (-52%). Bei der Neuerkrankungsrate der Männer ist die rückläufige Tendenz etwas weniger ausgeprägt (-18%; G4).

2 Überlebensrate

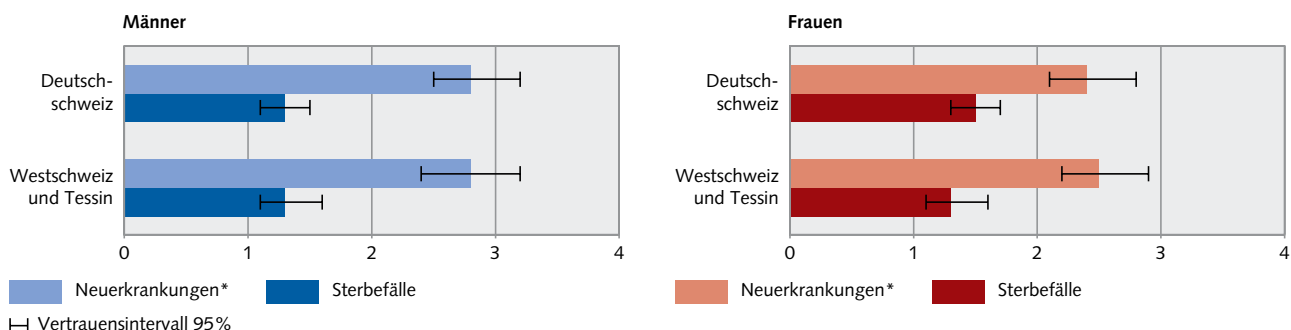
In der Periode 2008–2012 lebten fünf Jahre nach einer Diagnose nur noch etwa 17% der erkrankten Männer bzw. 14% der erkrankten Frauen (beobachtete Überlebensrate; T1). Unter Berücksichtigung des Sterberisikos durch andere Todesursachen beträgt die 5-Jahres-Überlebensrate bei Männern 19% und bei Frauen 16% (relative Überlebensrate; G5). Bei Diagnosen zwischen 1998 und 2002 war sie mit 18% für Männer und 12% für Frauen ebenso ungünstig. Die 10-Jahres-Überlebensraten sind zwischen 1998 und 2012 für Männer von 12% auf 13% und für Frauen von 9% auf 11% gestiegen.

Unter den zehn verglichenen europäischen Ländern wies die Schweiz im Zeitraum 2000–2007 die zweithöchste 5-Jahres-Überlebensrate auf (G6).

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege im regionalen Vergleich, 2008–2012

G 2

Rate pro 100'000 Einwohner, Europastandard



* Neuerkrankungen geschätzt aufgrund der Daten der Krebsregister

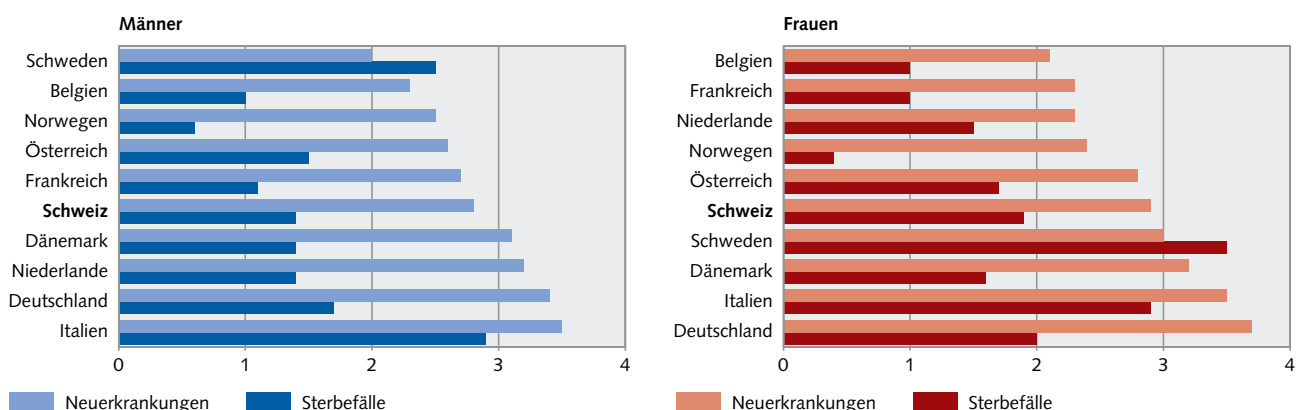
Quellen: NICER – Neuerkrankungen; BFS – Sterbefälle

© BFS 2017

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege im internationalen Vergleich, 2012

G 3

Rate pro 100'000 Einwohner, Europastandard



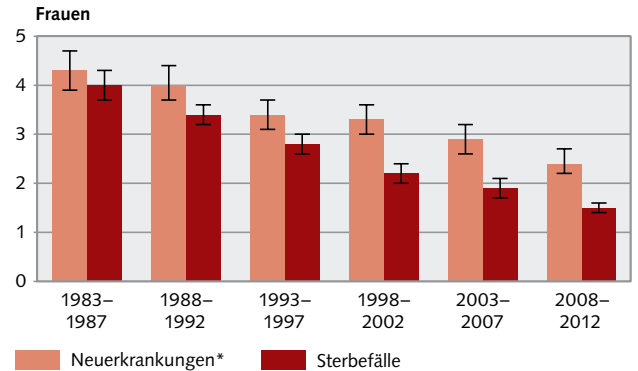
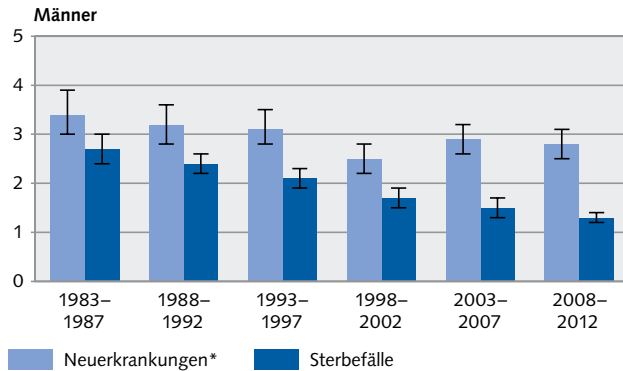
Quelle: Ferlay J. et al. (2013). Cancer incidence and mortality patterns in Europe: Estimates for 40 countries in 2012

© BFS 2017

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege: Zeitliche Entwicklung

G 4

Rate pro 100'000 Einwohner, Europastandard



┆ Vertrauensintervall 95%

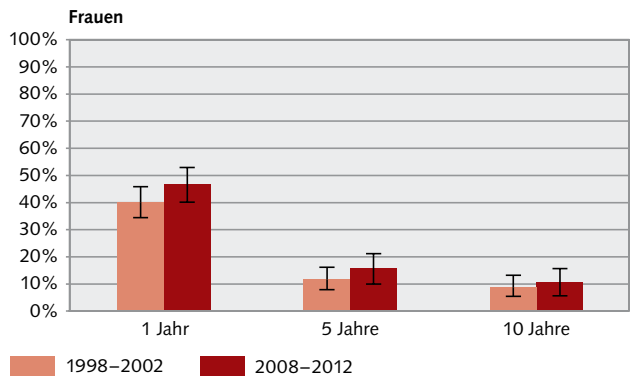
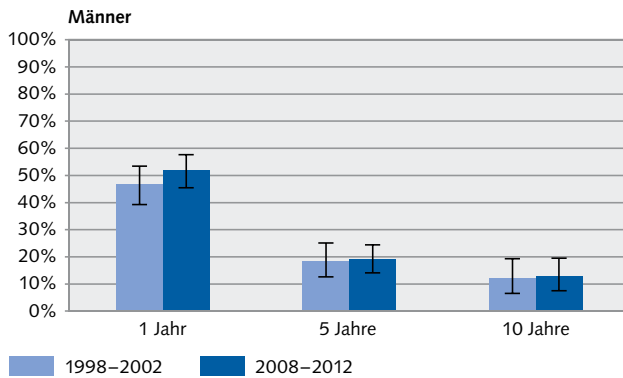
* Neuerkrankungen geschätzt aufgrund der Daten der Krebsregister

Quellen: NICER – Neuerkrankungen; BFS – Sterbefälle

© BFS 2017

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege: Relative Überlebensrate nach 1, 5 und 10 Jahren

G 5



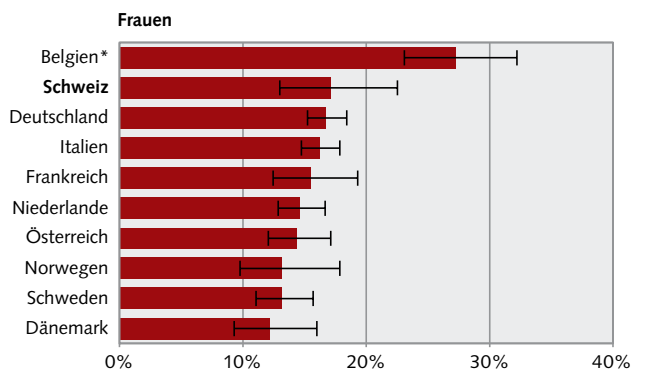
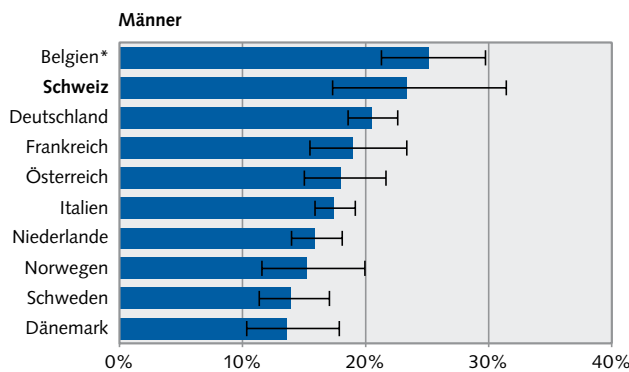
┆ Vertrauensintervall 95%

Quelle: NICER

© BFS 2017

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege: Relative 5-Jahres-Überlebensrate im internationalen Vergleich, 2000-2007

G 6



┆ Vertrauensintervall 95%

* Die berechnete Überlebensrate ist gemäss Quelle aussergewöhnlich hoch, sodass ein Verdacht auf Probleme bei der Datenerfassung in diesem Land besteht. Die Angaben für Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und die Schweiz beruhen auf regionalen Daten, die nicht das ganze Land abdecken.

Quelle: EUROCARE-5 Database – Survival Analysis 2000-2007

© BFS 2017

Krebs der Gallenblase und der Gallenwege: Die wichtigsten epidemiologischen Kennzahlen

T 1

	Männer		Frauen	
	Neuerkrankungen	Sterbefälle	Neuerkrankungen	Sterbefälle
Anzahl Fälle pro Jahr, Durchschnitt 2008–2012	141	68	159	105
Anzahl Fälle 2015 (geschätzt)	153	78	155	101
Anteil an allen Krebsfällen, Durchschnitt 2008–2012	0,7%	0,8%	0,9%	1,4%
Rohe Rate (pro 100'000 Einwohner und Jahr), 2008–2012	3,6	1,8	4,0	2,6
Mittlere jährliche Veränderung der rohen Rate, 2003–2012	-0,1%	0,3%	-2,7%	-2,4%
Rohe Rate 2015 (geschätzt)	3,8	1,9	3,7	2,4
Standardisierte Rate (pro 100'000 Einwohner und Jahr), 2008–2012	2,8	1,3	2,4	1,5
Mittlere jährliche Veränderung der standardisierten Rate, 2003–2012	-1,0%	-1,1%	-2,8%	-3,0%
Mittleres Erkrankungs- bzw. Sterbealter, Durchschnitt 2008–2012	72,9	75,9	75,9	78,3
Lebenszeitrisiko, 2008–2012	0,3%	0,1%	0,3%	0,2%
Kumulatives Risiko vor Alter 70, 2008–2012	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%
Verlorene potenzielle Lebensjahre pro Jahr vor Alter 70, Durchschnitt 2008–2012	–	190	–	217

	Männer	Frauen
5-Jahres-Überlebensrate, beobachtet, am 31.12.2012	16,8%	13,9%
5-Jahres-Überlebensrate, relativ, am 31.12.2012	19,0%	15,6%

Quellen: NICER – Neuerkrankungen; BFS – Sterbefälle

© BFS 2017

3 Risikofaktoren

Man weiss wenig über die Ursachen und Risikofaktoren für Krebs der Gallenblase und der Gallenwege.¹ Chronische Reizung und Entzündung scheinen jedoch bei der Entwicklung dieser Krebsart eine wichtige Rolle zu spielen.³ Im Zusammenhang mit der Entzündung werden verschiedene Risikofaktoren genannt: Gallensteine, die primär sklerosierende Cholangitis (Autoimmunerkrankung), eine Porzellangallenblase (Kalkablagerungen an der Gallenblasenwand als Folge chronischer Entzündungen), Infektionen durch Viren oder Parasiten oder eine angeborene Fehlbildung des Übergangs zwischen der Bauchspeicheldrüse und der Gallenblase.^{1,3}

Darüber hinaus wird ein erhöhtes Risiko für Gallenblasenkrebs durch Übergewicht oder Fettleibigkeit beobachtet. Übergewicht erhöht das Risiko für Gallensteine, die selbst Risikofaktoren für Krebs sind. Ebenso erhöhen sie die Konzentrationen bestimmter Hormone im Blut und steigern entzündliche Reaktionen, die ihrerseits die Entwicklung bestimmter Krebsarten begünstigen.¹

Polypen in der Gallenblase sowie gewisse genetische Mutationen sind ebenfalls Risikofaktoren.^{1,3} Im Weiteren werden Thorium-232 und seine Zerfallsprodukte als Risikofaktoren für Krebs der Gallenblase und der Gallenwege genannt.⁴ Schliesslich müssen Lebensmittel-, Tabak- oder

Der Schweizerische Krebsbericht 2015

Die vorliegende Publikation stellt eine Ergänzung zum schweizerischen Krebsbericht 2015 dar, der im März 2016 veröffentlicht wurde. Er präsentiert die aktuelle Situation von Krebs in der Schweiz sowie die Entwicklung der letzten 30 Jahre. Ausserdem zeigt er die epidemiologische Situation für 23 Krebsarten und für Kinderkrebs. In dieser Publikation wird nach derselben Methodik eine weitere Krebslokalisierung – der Krebs der Gallenblase und der Gallenwege – beleuchtet. Die Daten zu den Erkrankungsfällen stammen von den regionalen und kantonalen Krebsregistern und werden durch das Nationale Institut für Krebs epidemiologie und -registrierung (NICER) zusammengestellt. Die Mortalitätsdaten und die Bevölkerungsdaten lieferte das Bundesamt für Statistik (BFS). Weitere bei der Erarbeitung verwendete Methoden, die Indikatoren, Klassifikationen, Datenquellen sowie die Datenqualität werden im Methodenbericht im Detail vorgestellt: «Schweizerischer Krebsbericht 2015 – Methodenbericht».

andere Umwelttoxine, die über die Leber ausgeschieden werden und sich in der Galle konzentrieren, als Risikofaktoren in Betracht gezogen werden.¹

Weitere Informationen im Internet

www.statistik.ch → Statistiken finden → 14 – Gesundheit → Gesundheitszustand → Krankheiten → Krebs

Referenzen

- World Cancer Research Fund International/American Institute for Cancer Research (2015). Continuous Update Project Report: Diet, Nutrition, Physical Activity and Gallbladder Cancer. Available at: <http://www.wcrf.org/sites/default/files/Gallbladder-Cancer-2015-Report.pdf>
- Krebsliga Schweiz (2016). Gallenblasenkrebs/Gallengangkrebs [online] (Seite aufgerufen am 21.10.2016). <https://www.krebsliga.ch/ueber-krebs/krebsarten/gallenblasenkrebs-gallengangkrebs/>
- Mathew M. A., Yuman F. [ou Augustine M. M., Fong Y. (2014). Epidemiology and Risk Factors of Biliary Tract and Primary Liver Tumors. *Surg Oncol Clin N Am* 23: 171–188
- WHO International Agency for Research on Cancer Monograph Working Group (2009). A review of human carcinogens – Part A to F. *The Lancet Oncology*; Volume 10. Abrufbar unter: www.cancer-environnement.fr/212-Monographies-du-CIRC--syntheses.ce.aspx

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Konzept, Redaktion: Volker Arndt, Anita Feller, Dimitri Hauri, Rolf Heusser, Christoph Junker, Matthias Lorez, Elodie Roy

Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print

Übersetzungen: Sprachdienste BFS, **Sprachen:** Verfügbar als PDF (oder gedruckt) auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

Auskunft: Bundesamt für Statistik, Informationsdienst Gesundheit, Tel. 058 463 67 00, gesundheits@bfs.admin.ch

BFS-Nummer: 1177-1502, gratis

Bestellungen: Tel. 058 463 60 60, Fax 058 463 60 61, order@bfs.admin.ch